

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Susan Mirasch (Dritte von links, Vorstandsvorsitzende der Sparkassenstiftung, übergibt an Oliver Kohrs, Geschäftsführer der Natur Erleben gGmbH, einen Scheck für einen neuen Kletterturm. Mit dabei sind Hergen Skibbe (von links), Leiter des Hauses Wildtierland, Sparkassen-Mitarbeiterin Carolin Kamke, Silke Krüger vom Haus Wildtierland und Annett Zahn, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Uecker-Randow.

FOTO: FRED LUCIUS

Haus Wildtierland froh über erste Gäste

Von Fred Lucius

Unüberhörbar waren in der Corona-Zeit die Hilferufe von Gastronomie und Hotelgewerbe. Doch wie geht es anderen Beherbergungsunternehmen wie dem Haus Wildtierland in Gehren? Zumindes gibt es nach der langen Durststrecke offenbar wieder Lichtblicke.

GEHREN. Das Aufatmen ist bei Oliver Kohrs und Hergen Skibbe deutlich zu vernehmen. Mit dem gestrigen Freitag traf nach einer langen Zeit der Schließung eine erste größere Feriengruppe von 18 Kindern und ihre Betreuer aus dem Raum Neuruppin im Haus Wildtierland in Gehren ein. „Im Juli haben wir auch wieder eine Hochzeitsfeier. Und die Monate August bis Oktober sind schon durchgängig gut gebucht“, freut sich Hergen Skibbe, der Lei-

ter des Hauses Wildtierland, ehemals Schullandheim Gehren. Seit etwa sechs Wochen würden die Stornierungen deutlich abnehmen, auf der anderen Seite die Buchungen von Schulklassen, Familien, Individualreisenden, Vereinen oder Radfahrern ansteigen, sagt Oliver Kohrs, Geschäftsführer der Ferien- und Freizeiteinrichtung, deren Träger die gemeinnützige Natur Erleben GmbH ist. Man sei optimistisch, dass man die Gästezahlen schnell wieder hochfahren könne.

Trotz diese positiven Ausichten sind nach Angaben von Hergen Skibbe für dieses Jahr Übernachtungszahlen wie vor der Corona-Krise im Jahr 2019 utopisch. „Wenn wir auf eine ganzjährige Auslastung von zehn Prozent kommen, wäre das schon gut. Natürlich hoffen wir, dass uns die Pandemie nicht noch einmal einen Strich durch die

Rechnung macht“, sagt der Leiter der Einrichtung.

Im Jahr 2019 habe die Auslastung bei knapp 25 Prozent gelegen, was etwa 5400 Übernachtungen entspricht. Für eine bessere Saison würden die Monate April bis Juni fehlen. Auch in dieser Zeit habe es Buchungen gegeben. Gäste seien aber wegen der Einreisebeschränkungen, des Beherbergungsverbots oder wegen der Corona-Auflagen ausgeblieben und hätten Buchungen storniert. „Es gab auch Absagen, weil wir sieben Tage vor dem Besuch bei uns nicht wussten, welche Auflagen zu erfüllen sind“, sagt Hergen Skibbe.

Übernachtungsgäste, die noch nicht geimpft worden sind, hätten jetzt im Haus die Möglichkeit, einen Schnelltest zu machen. Hergen Skibbe wie auch Oliver Kohrs sind froh über die

währte Sofort- und Überbrückungshilfe sowie die Möglichkeit der Kurzarbeit. „Die Personalkosten sind schon ein großer Kostenfaktor bei uns. Dank der Kurzarbeit mussten wir niemanden entlassen“, erklärt der Geschäftsführer des gemeinnützigen Unternehmens. Sieben Mitarbeiter, einschließlich Koch, sind in der Einrichtung beschäftigt. Zur rechten Zeit kam Kohrs zufolge auch eine Finanzhilfe von der Sparkassenstiftung Uecker-Randow. Für einen neuen Kletterturm auf dem Spiel- und Sportplatz hatte das Haus Wildtierland einen Antrag auf Förderung von 3000 Euro eingereicht, der bewilligt wurde. Der alte Turm sei nach Prüfung durch einen Gutachter abgebaut worden.

www.hauswildtierland.de

Kontakt zum Autor
f.lucius@nordkurier.de

DRK schließt Testzentren in der Region

Von Fred Lucius

Seit dieser Woche ist die Testpflicht im Innenbereich weitgehend ausgesetzt. Das gilt unter anderem für die Gastronomie und Friseursalons. Die Lockerung hat Folgen.

UECKER-RANDOW. Als Folge der gelockerten Testpflicht im Land schließt der Kreisverband Uecker-Randow des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zum 1. Juli seine Testzentren in der Region. Während die Einrichtung in Pasewalk bereits geschlossen ist, folgen mit Beginn des nächsten Monats die Zentren in Strasburg, Ferdinandshof und Torgelow,



Wegen der Lockerungen bei der Testpflicht und der Zunahme der Zahl der Geimpften werden nicht mehr als Testzentren gebraucht.

FOTO: JENS BÜTTNER

teilte DRK-Geschäftsführer Jörg Bohnhoff mit. „Viele Bürger brauchen jetzt keine Tests mehr, etwa, wenn sie

zum Friseur gehen. Außerdem sind immer mehr Personen geimpft“, sagt Bohnhoff. Nach seinen Angaben hatten

die DRK-Testzentren in den vergangenen Monaten immer weniger Zuspruch. Während im April noch 714 Bürger (ohne Mitarbeiter und Patienten des DRK) beim Roten Kreuz getestet wurden, seien es im Mai 621 und im Juni bislang 523 Personen gewesen. Der Geschäftsführer verwies darauf, dass notwendige Tests von anderen Trägern wie der Volkssolidarität, Pflegediensten und auch von Apotheken weiterhin angeboten werden. In den Testzentren des DRK seien meist zwei ehrenamtliche Mitarbeiter tätig gewesen.

Kontakt zum Autor
f.lucius@nordkurier.de



Ganz nebenbei von Mathias Scherfling

Sie mag nicht alle gleich gern

Meine Hündin Mathilda ist speziell. Einerseits kann sie eine Seele von Hund sein, andererseits ist sie aber auch eine echte Diva. Das durfte ich am Wochenende wieder einmal live erleben. Mit einer Freundin waren wir zusammen an den Ueckermünder Strand gefahren. Was sollte man bei der Hitze auch anderes tun? Und Mathilda kennt das schon. Wir waren in der Vergangenheit häufiger dort, weil die Fahrt nur rund 40 Minuten dauert und es dafür fast „Ostseefeeeling“ gibt. Großer Vorteil: Es ist ein extra Hundestrand ausgewiesen. Zwar ist der etwas weiter weg von den gastronomischen Versorgungseinrichtungen, aber das gilt für fast alle Hundestrände.

Wie wir waren viele Hundehalter auf die Idee gekommen, an diesem Sonntag an den Strand zu gehen. Dabei war es nicht direkt voll. Insgesamt gesehen, kamen aber eine ganze Menge unserer geliebten Vierbeiner zusammen. Von winzigen Chihuahuas bis zu großen Schäferhunden war fast alles vertreten. Alle Farben, Formen und

Größen. Angenehm war auch, dass sich die Tiere im Großen und Ganzen gut vertragen haben. Nur selten war ein Bellen zu hören. Neuankommlinge wurden begrüßt und beschnuppert, für interessant oder uninteressant befunden und gut.

Da Mathilda ihre Zurückhaltung nie ganz aufgibt, blieb sie an meiner Seite. Saß ich im Sand, tat sie es mir nach. Ging ich ins Wasser, nahm sie auch ein Bad. Was sie übrigens sehr gern macht. Nun waren neben uns beiden viele Hunde im Wasser. Während einige mit ihren Herrchen oder Frauchen intensiv spielten, gab es aber auch ein paar Hunde, die – unter Aufsicht des etwas entfernt stehenden Halters – ein Bad nahmen. Solange sie Mathilda nicht zu nahe kamen, war das unproblematisch. Aber ein besonders zudringliches Exemplar mochte sie definitiv nicht. Immer wieder ließ meine Hündin ein leises Knurren hören. Aber zum einen gibt es Leinen, und zum anderen kann man sich am Strand gut aus dem Weg gehen.

Nachrichten

Kreisverwaltung öffnet wieder

VORPOMMERN. Aufgrund der geringen Infektionszahlen im Landkreis sind die Büros der Kreisverwaltung ab dem 1. Juli wieder regulär für den Besucherverkehr geöffnet. Dennoch bittet der Landkreis die Bürger zu prüfen, ob zwingend ein Präsenztermin erforderlich ist oder ob das Anliegen telefonisch oder per E-Mail bearbeitet wer-

den kann. Wenn ein Termin notwendig ist, wird um eine Terminabstimmung beziehungsweise Anmeldung gebeten. Eine Ausnahme bilden die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle, wo eine Terminvereinbarung nicht notwendig ist. Die Maskenpflicht auf den Fluren und im Kontakt mit den Mitarbeitern bleibt bestehen.

Vor 120 Jahren

Das hiesige Militär-Proviantamt beginnt nunmehr mit dem Ankauf des Heues neuer Ernte von der Wiese weg. Es sei darauf hingewiesen,

dass das Heu beim Eintreffen der Fuhrten vollkommen trocken sein muss und nicht etwa im Schweiß liegen oder sich erwärmt haben darf.

Aus dem Pasewalker Anzeiger

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion

Rainer Marten (rm) - Chefreporter
03973 2037-10
Johanna Horak (jh)
03973 2037-13
Fred Lucius (fl)
03973 2037-16

Newsdesk

Silke Tews (sit) 03971 2067-13
Daniel Focke (df) 03971 2067-12
Caroline Wendorff (cw) 0395 4575-283
Carsten Schönebeck (cs) - Leitung
0395 4575-286

Mail: red-pasewalk@nordkurier.de

Fax: 03973 2037-28

Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Redaktion 0800 4575 044
Ticketservice 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)